



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 26. Juni 2010, 12:00 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
des 30-jährigen Jubiläums der Miniland-
Modellbahn-Schauanlage

am 26. Juni 2010
in Kirchheim-Heimstetten

Sehr geehrte Frau Linert,

(Inhaberin und Geschäftsführerin der Miniland-Modellbahn-Schauanlage)

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

(Heinz Hilger, Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Einleitung

Auch ich begrüße Sie sehr herzlich zum **30-jährigen Jubiläum der Miniland-Modellbahn-Schauanlage**. Der Modelleisenbahn-Virus, gegen den es bekanntlich kein Gegenmittel gibt, hat auch mich in meiner Kindheit nicht verschont. **Deshalb bin ich heute sehr gerne zu Ihnen gekommen.**

Mein Glückwunsch richtet sich an Sie, Frau Linert, sowie an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich freue mich, dass so viele Gäste die große Begeisterung für den Modellbau mit uns teilen.

Ich gratuliere auch dem THW München-Land, das die Feier zum **60-jährigen Bestehen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk** mit dem Miniland-Jubiläum verbindet. **Eine großartige Idee!**

Das **THW und die Feuerwehr Heimstetten** zeigen die ganze Palette ihrer beeindruckenden Einsatzfahrzeuge, die man wahrlich nicht mit einer Lupe suchen muss.

Aber Sie haben auch ein **Faible für die kleinen Maßstäbe**. Das beweist die **THW-Sonderausstellung** mit liebevoll gestalteten THW-Dioramen im Miniaturformat.

Meine Damen und Herren!

Faszination Modellbau

Der Modellbau hat für viele Menschen eine besondere Faszination. Deshalb kann er **Menschen verbinden**, so verschieden sie auch sein mögen. In der gemeinsamen Freude gibt es **keinen Unterschied zwischen Alt und Jung**. Alle Generationen begeistern sich gleichermaßen für die Welt „en miniature“.

Und dass der Modellbau längst **keine Männerdomäne mehr** ist, beweisen gerade Sie, Frau Linert, mit ihrem großen Engagement.

Auch der Gegensatz zwischen **Generalist** und **Spezialist** ist aufgehoben. Sie wissen ja:

- Generalisten haben den Blick fürs große Ganze.

- Spezialisten wiederum lieben das Detail.

Generalist - Überblick

Doch im Modellbau fühlen sich beide zu Hause: **Hier in Heimstetten haben Sie den Überblick über ganz Deutschland** – von der der Nordsee bis zu den Alpen. Sogar die Zugspitze ist zum Greifen nah, wenn auch etwas kleiner als im Original. **Dieser grandiose Überblick fasziniert den Generalisten.**

Spezialist - De- tail

Und auch der Spezialist kommt auf seine Kosten: Denn der besondere Zauber dieser Modellbahnanlage liegt im **Detail**:

- Von Ihrem Flughafen starten in diesen Tagen neben den bereits vorhandenen Düsenjets auch ferngesteuerte Miniatur-Hubschrauber.
- Eine andere Szene spricht uns jetzt während der Fußball-WM besonders an: das Fußballstadion mit seinen 3.500 Minifiguren. Ich hoffe natürlich, dass auch diese Fans morgen Nachmittag die richtige Mannschaft anfeuern.

Ob Flughafen, Fußballstadion oder Gebirgslandschaft – eines ist in allen Szenen deutlich zu sehen und zu spüren: **die Liebe zum Detail.**

Meine Damen und Herren!

Historie

Bei einem Jubiläum gehört es sich auch, **einen Blick in die Geschichte** zu werfen. Die Geschichte des Minilands beginnt nicht in Kirchheim-Heimstetten. Ursprünglich stand die Anlage in Wengen im Allgäu. Herr **Erhard Rockrohr**, der heute aus gesundheitlichen Gründen leider nicht bei uns sein kann, hatte die Anlage über viele Jahre aufgebaut.

Vor einigen Jahren suchte er einen Nachfolger, aber nicht irgendeinen, sondern jemanden, der die in jahrzehntelanger mühevoller Arbeit entstandene Modellwelt fortsetzen und weiterentwickeln würde.

Schließlich hat er eine solche **Nachfolgerin** gefunden: **Frau Elisabeth Linert**. Das Angebot war auch für Sie, Frau Linert, ein Glücksfall. Sie haben sich nicht nur den Traum von einer riesigen eigenen Modelleisenbahn erfüllt. Sie haben gefunden, wonach Sie schon lange gesucht hatten: Eine Arbeit, mit der Sie anderen Menschen und vor allem Kindern viel Spaß und Freude bereiten können. Sie haben Ihr Hobby zu einem erfüllenden Beruf gemacht.

Ein erfüllender Beruf ist aber – als bayerischer Wirtschaftsminister spreche ich aus eigener Erfahrung – immer mit **großer Verantwortung** und einem ebenso **großen Engagement** verbunden.

Beides haben Sie gerne angenommen:

Ihr erstes Projekt war der große Umzug:

Vor zwei Jahren, im Juli 2008, haben Sie ganz Deutschland um 170 Kilometer nach Nord-Nord-Ost verlagert. 15 Sattelschlepper waren nötig, um die 47 Module vom Allgäu in den Münchner Osten zu transportieren.

Inzwischen hat die Miniland-Schauanlage hier in Heimstetten eine **neue und sehr attraktive Heimat** gefunden. Als Verkehrsminister freut es mich, dass man Ihre Anlage nicht nur mit dem Pkw, sondern auch mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** sehr gut erreichen kann.

Ihr zweites Projekt war eine umfassende Modernisierung des Minilands. Sie haben die Anlage vollständig digitalisiert und einen Leitstand mit nicht weniger als 30 Flachbildschirmen errichtet. Bei der **Beleuchtung** haben Sie

von Glühbirnen auf die **energiesparende LED-Technik** umgestellt. Darin ist die Anlage ein **echtes Vorbild**. Neue energiesparende Technologien werden für uns aus ökonomischen und ökologischen Gründen auch im richtigen Leben immer wichtiger.

Ihr drittes Projekt ist die Erweiterung der Schauanlage:

Ende letzten Jahres haben Sie im Beisein meines Kabinettskollegen Georg Fahrenschon die **Erweiterung um die Bodensee-Region** in Betrieb genommen.

Jetzt planen Sie eine **zusätzliche Ausstellung zum Raum München**. Ich finde das wundervoll und möchte bei dieser Gelegenheit einen **großen Wunsch anbringen:**

Sie wissen vielleicht, dass die Bayerische Staatsregierung auf meinen Vorschlag vor kurzem ein **Gesamtkonzept für den Ausbau der Schiene für die Region München** beschlossen hat. Die zwei wichtigsten Elemente dieses Konzepts sind:

- die zweite S-Bahn-Stammstrecke und
- eine verbesserte Schienenanbindung des Flughafens München.

Gerade die zweite Stammstrecke mit einem zweiten S-Bahn-Tunnel ist ein sehr ehrgeiziges Projekt. Wir möchten es zum Beginn der Olympischen Winterspiele fertigstellen, die – wenn alles gut geht – 2018 in München stattfinden.

Vielleicht können Sie, liebe Frau Linert, **auch in diesem Punkt als Vorbild vorangehen.** Im Maßstab 1 : 87 können Sie leichter verwirklichen und vorwegnehmen, was in einigen Jahren hoffentlich auch im Großen Realität werden wird.

Meine Damen und Herren!

Miniland als touristische Attraktion

Das Miniland ist nicht nur Vorbild. Es ist eine **echte Attraktion, ein großer Publikumsmagnet**

- für den Großraum München,
- für die angrenzenden Tourismusregionen,
- letztlich für Deutschland insgesamt.

Als Wirtschaftsminister, der auch für den Tourismus in Bayern zuständig ist, freue ich mich über ein zugkräftiges Freizeitunternehmen wie das Miniland. Denn Bayern ist nicht nur das Tourismusland Nr. 1 in Deutschland bei Gästeübernachtungen, sondern auch ein führendes Land für **Tagesreisen.**

Das Potential dieser Urlaubs- und Freizeitform ist viel größer als man meint. Die Universität München hat in einer Studie festgestellt, dass in Deutschland pro Jahr fast **3 Milliarden Tagesausflüge** unternommen werden. Wenn nur jeder tausendste davon nach Heimstetten führt, können Sie hier mit langen Schlangen rechnen.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Die Miniland-Modellbahn-Schauanlage ist eine große Bereicherung für den Großraum München und weit darüber hinaus.

Ein Besuch garantiert Spaß, Spiel und Unterhaltung für die ganze Familie. Er kann bei unseren Kleinen die Begeisterung für Technik wecken. Außerdem lernt man auf unterhaltsame Art Deutschland besser kennen.

Mit dieser guten Mischung von **Bildung und Unterhaltung**, auf Neudeutsch Edutainment, liegt das Miniland ganz im Trend.

Den kleinen und den großen Eisenbahnern wünsche ich nun viel Freude, spannende Erlebnisse und gute Fahrt beim Besuch des Minilands.

Dem Unternehmen, Ihnen, Frau Linert, und allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg, mindestens für die nächsten 30 Jahre.

Vielen Dank!